**Beilage _____**
**zur Kulturausschusssitzung**

**„Lernort Tiergarten“**

## Sachverhaltsdarstellung

1. **Wie wird für das pädagogische Konzept geworben?**

   Die pädagogischen Angebote werden mittels Flyer, der Homepage (www.tiergarten.nuernberg.de) und über die Medien bekannt gemacht. Die Nachfrage übersteigt das Angebot bei weitem, insbesondere bei den Tages- und Mehrtagesprogrammen.

   Für das Konzept wirbt die Zooschule bei den Schulen, ebenfalls mit Flyern, aber auch in Form von kostenfreien Fortbildungen für Referendare und Lehramtsstudenten unter dem Titel „*Der Tiergarten als außerschulischer Lernort*“. Aktuell werden zusätzlich Kooperationen mit dem Lehrstuhl für Didaktik der Biologie der FAU und dem Lehrstuhl für Didaktik der Naturwissenschaften der Universität Bamberg erarbeitet und ausgeweitet. Geplant sind außerdem regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer.

2. **Ist das Konzept auf die verschiedenen Altersstufen angepasst?**

   Ja, die Angebote sind gestaffelt nach Altersgruppen. Es gibt spezielle Angebote nur für Kindergärten oder für Oberstufenschüler. Die Angebote für Grund- und Mittelstufenschüler sind so angelegt, dass die Themen dem unterschiedlichen Leistungsniveau der Schüler jeweils angepasst werden können.

3. **Welche Aspekte beinhalten die Führungen und wie werden sie angenommen?**

   Es werden Lerninhalte der Biologie, Ökologie und des Umwelt- und Klimaschutzes vermittelt. In den nächsten Jahren sollen gerade für die Schulen Angebote im Bereich Mensch-Tier-Beziehungen und Ethik hinzukommen. Ca. 15.000 Menschen nahmen im Jahr 2015 an den verschiedenen Programmen der Zooschule teil. Hinzu kommen 2.500 Menschen, die an Führungen im Bionicum teilnehmen.

   Seit 01.01.2015 ist die (kostendeckende) Beschäftigung von zwei städtischen TZ-Kräften notwendig geworden, um die rund 1.400 unterschiedlichen Buchungen zu organisieren, zu koordinieren und abzurechnen.

   Im Sommer 2015 mussten erstmals Buchungen für Führungen abgelehnt werden, weil die stetig steigende Nachfrage die Kapazitäten des Tiergartens überstieg.

4. **Wird jede Schulklasse/jeder Kindergarten bei Buchung auf die Möglichkeiten hingewiesen?**

   Ja, bei Buchungen werden die Inhalte immer mit dem Lehrpersonal abgesprochen und auf Wunsch auch Hinweise auf die Einbindung in den Unterrichtsstoff gegeben. Die meisten Schulklassen nutzen den Zoobesuch allerdings als Wandertag, ohne einen Unterricht zu buchen.

**5. Bekommen Schulklassen/andere Gruppen, die keine Führung buchen, Materialien an die Hand?**

Eine Reihe von Materialien (Rallyes, Arbeitsblätter), die zum selbständigen Lernen im Tiergarten geeignet sind, stehen auf der Homepage des Tiergartens als Downloads zur Verfügung. Auch ist geplant, dass Lehramtsstudenten Zulassungsarbeiten zu zoopädagogischen Aspekten erstellen sollen. Diese sollen künftig nach Rücksprache mit den Studenten zum Download auf der Homepage des Tiergartens zur Verfügung stehen.

**6. Gibt es wechselnde Führungen zu unterschiedlichen Themen?**

Ja, es werden über 20 unterschiedliche Themen im nicht schulischen Bereich angeboten. Auch individuelle Anfragen werden nach Möglichkeit bedient. Im formellen Bereich der Schulen und Kindergärten werden derzeit 10 verschiedene Themen angeboten, aber auch hier werden individuelle Anfragen soweit möglich bedient. Das Angebot wird wie bereits oben erwähnt ausgebaut.

**7. Wird speziell auf die ursprünglichen Lebensräume der Tiere im Nürnberger Zoo eingegangen?**

Ja, der Tiergarten folgt konsequent dem im Jahr 2008 formulierten Lebensraumkonzept (s. Bericht an den Kulturausschuss am 11.07.2008) – auch in der Pädagogik.